

Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum: Widukind von Corvei, hrsg. von P. HIRSCH,
Neues Archiv Bd. XLIX Heft 2.

Über die Fortschritte der Arbeiten in den einzelnen Abteilungen kann folgendes berichtet werden:

I. *Scriptores*. — Hr. KRUSCH, den leider schmerzliche Trauerfälle in seiner Familie und eine schwere Krankheit heimgesucht haben, hat trotzdem alle Kraft auf seine Arbeiten an der Frankengeschichte des *Gregor von Tours* verwendet. Er hat zunächst die Untersuchung des wichtigen Parisiensis C³ abgeschlossen und dank der Vermittlung des unsere Arbeiten immer freundlich fördernden Hrn. OMONT auch die Hs. C⁴ aus St. Omer in Hannover erledigen können. Die Aufarbeitung dieser Handschriftengruppe hat zu wichtigen Ergebnissen für die Beurteilung der hss. Grundlagen der Frankengeschichte geführt, die Hr. KRUSCH demnächst in einer größeren Abhandlung im Neuen Archiv vorzulegen gedenkt. Zugleich hat er die Zusammenarbeitung des Apparats fortgesetzt und die Bücher 5 bis 9 erledigt. Er hofft im nächsten Jahre mit dem Drucke beginnen zu können. Die Zentralkommission wünscht von ganzem Herzen, daß es diesem unermüdlichen Forscher, in dem die Traditionen von PERTZ und WAITZ wie bei keinem anderen fortleben, vergönnt sein möge, diese große Aufgabe zu Ende zu führen.

Hr. HOFMEISTER berichtet über die von ihm übernommenen Arbeiten, daß die Herstellung des Druckmanuskripts für den Folio-band XXX p. II Fasc. 3 weitere Fortschritte gemacht hat. Zunächst sind die Arbeiten an dem Register für den ganzen Band, das zuerst Hr. Dr. KITTEL, dann Hr. Dr. FREDERICHs unvollendet hinterlassen hatten, von dem neuen Mitarbeiter Hrn. Dr. KAUFFMANN in Greifswald ergänzt worden. Daneben haben Hr. HOFMEISTER und Hr. KAUFFMANN die in das letzte Faszikel dieses Bandes aufzunehmenden Stücke bearbeitet, dieser die *Vita Bruns von Querfurt* und das Perlbachsche Fragment der *Paderborner Annalen*, er selbst die *Chronik von Amalfi*, für die er auf einer italienischen Reise im Herbst 1930 mehrere römische Handschriften untersucht und auch für die *Honorantiae civitatis Papiæ* die dortige Literatur eingesehen hat, während er in Florenz sich mit den Urkunden für Marturi beschäftigte, die für seine Untersuchung über die gefälschte *Vita des Bononius* von Wichtigkeit sind. Hr. LEVI-